



Titelthema

Innenwandsystem 4+Indeko-plus

2x Herbstaktionen

Innenfarben-Aktion und Aktion Lacke

Zeit ist Geld

Effizientes Arbeiten mit wasseraktivierten Wandbelägen

EDITORIAL

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

der Trend zu glatten Wänden im Innenbereich ist nach wie vor ungebrochen und hält zunehmend Einzug in den modernen Wohn-, Gastronomie- und Gewerbebau. Wenn es um den perfekten Innenraum geht, ist eine ebenmäßige Oberfläche aber nur eine von vielen Anforderungen. Schließlich sollen die Wand- und Deckenflächen von morgen auch strapazierfähig, verschmutzungsunempfindlich und ökologisch sein, dazu eine exzellente Farbbrillanz aufweisen und selbst bei ungünstigen Lichtverhältnissen ein makellooses Erscheinungsbild haben.

Mit dem Caparol Innenwandsystem 4+1 bieten wir dem Fachhandwerk ein durchdachtes Rundum-sorglos-Paket, mit dem es möglich ist, genau diese Anforderungen zu erfüllen. Es besteht aus vier Systemprodukten zur Erstellung einer nahezu strukturlosen, glatten Oberfläche. Stimmt der Untergrund, geht es auch schon um die Wahl der richtigen Endbeschichtung. Hier setzt sich der Systemgedanke fort, denn je nach Objektgegebenheit stehen vier Innenfarben für ein hochwertiges Finish zur Verfügung.

In dieser Ausgabe richten wir unseren Blick auf eine dieser vier Endbeschichtungen: Indeko-plus, unsere Premium-Innenfarbe mit besonders hohem Deckvermögen. Aufgrund der extrem einfachen Verarbeitbarkeit sparen Sie mit Indeko-plus wertvolle Zeit. Zudem führt das doppelte Deckvermögen unserer Innenwandfarbe zu einer

hohen Wirtschaftlichkeit, denn in der Regel genügt bereits ein Anstrich.

Und das Beste: Indeko-plus ist Bestandteil unserer großen Herbstaktion, bei der Sie sich exklusive Gratiszugaben sichern können.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Ihre



Wiebke Melzig

Marketing Manager Caparol

INHALTSVERZEICHNIS

TITELTHEMA

Innenwandsystem 4+Indeko-plus:
Konservierungsmittelfreie Premium-Innenfarbe mit besonders hohem Deckvermögen **3**

AKTIONEN

Herbstaktion:

Innenfarben **4**

Herbstaktion:

Lacke **6**

GUT INFORMIERT

Videos:

Caparol Grundierungen in der Anwendung **7**

Broschüre:

Capatect Innendämmsysteme Dach und Decke **15**

App:

Caparol AR App **17**

Caparol Newsletter:

Immer brandaktuell informiert **34**

EFFIZIENZ

Anstrichvlies:

Immer das richtige Vlies für unterschiedliche Anforderungen der Innenwand **8**

Zeit ist Geld:

Effizientes Arbeiten mit wasseraktivierten Wandbelägen **11**

Capatect SPRINTER-Produkte:

Wenig Zeit an der Fassade? **18**

DAS SOLLTEN SIE NICHT VERPASSEN

Gut geschützt bei jedem Wetter:

Capatect Wetterschutzhauben **18**

Verpackung:

Neues Design für Caparols Dekorativ-Produkte **20**

REFERENZ

Ausgezeichnet:

Wohnquartier „Neues Wohnen Sündersbühl“ **19**

Flippern zwischen Mond und Erde:

Silverball-Lounge **21**

Malerbetriebe im Rampenlicht:

Caparol Spotlight **23**

Lacke:

In die Falle gegangen **26**

Caparol Club:

Partner werden und profitieren! **30**

Faceinzelhandel:

Caparol Shop-in-Shop-System im brandneuen Gewand **31**

INNENWANDSYSTEM 4+INDEKO-PLUS

Konservierungsmittel- freie Premium-Innenfarbe mit besonders hohem Deckvermögen



Erst makellose Wände machen Räume perfekt –
Caparol Innenwandsystem 4+Indeko-plus



In den letzten Ausgaben haben wir Ihnen unser Innenwandsystem 4+1 sowie die Subsysteme 4+PremiumColor, 4+PremiumClean und 4+CapaSilan vorgestellt. Heute richten wir unseren Blick auf das vierte System der Reihe: das Innenwandsystem 4+Indeko-plus.

Beeindruckend schön werden Räume erst, wenn auch die Wände und Decken makellos und perfekt glatt sind. Caparol hat hierfür mit dem Innenwandsystem 4+1 die erste, optimal aufeinander abgestimmte Systemlösung entwickelt. Dabei sorgen vier Untergrundkomponenten für eine nahezu strukturlose und absolut glatte Basis.

Als Endbeschichtung stehen vier zum System passende Innenfarben für die unterschiedlichsten Anforderungen zur Wahl: ob für Räume mit besonders strapazierten Wänden, bei intensiven oder besonders dunklen Farbtönen, in Räumen mit ungünstigen Lichtverhältnissen oder wenn ein optimales Raumklima gewünscht ist. Das Innenwandsystem 4+1 bietet für jeden Bedarf die perfekte Lösung.

Elektrosmog, Luftverschmutzung – in unserer Welt wirkt genügend negativ auf uns. Indeko-plus garantiert nicht nur ein perfektes Anstrichergebnis, sondern auch ein schadstofffreies Raumklima.

Mit Indeko-plus bietet Caparol dem Malerhandwerk eine neue Generation im Bereich der Innendispersionen. Unsere konservierungsmittelfreie Premium-Farbe, die für hochwertigste Wand- und Deckenanstriche konzipiert wurde, brilliert durch ihre doppelte Deckkraft, ist extrem leicht zu verarbeiten und besonders wirtschaftlich. Durch diese Produkteigenschaften bildet Indeko-plus einen perfekten Abschluss des Innenwandsystems 4+1.

OPTIMALE VERARBEITBARKEIT

Aufgrund der extrem einfachen Verarbeitbarkeit sparen Sie mit Indeko-plus wertvolle Zeit. Zudem erzielen Sie dank des doppelten Deckvermögens unserer Innenfarbe eine hohe Kosten- und Zeiteffizienz, denn in der Regel genügt bereits ein Anstrich. Verarbeiten Sie unsere beste Innenfarbe aller Zeiten und entscheiden Sie sich für ein Qualitätsprodukt „made in Germany“.

GUTE GRÜNDE FÜR INDEKO-PLUS

Neben ihren herausragenden Verarbeitungseigenschaften und ihrem maximalen Deckvermögen besticht Indeko-plus auch in

NEU: CAPAVER AKKORDVLIES Z150 S

- Hervorragende Untergrundabdeckung
- Verarbeitung mit Kleistergerät möglich
- Kein Aufstellen von Polyesterfasern bei der Beschichtung mit dem Airlessgerät



HERBSTAKTION: INNENFARBEN

Start unserer Aktion ist der 19.10.2020 – solange der Vorrat reicht!

HO HO HOLEN SIE SICH JETZT DIE GESCHENKE!

Freuen Sie sich auch schon auf die stimmungsvollste Zeit des Jahres? Dann haben wir wieder etwas für Sie: Geschenke, mit denen Sie für leuchtende Augen und Ohren sorgen! Ob zart schmelzende Schokolade, kraftvoller Sound oder ferngesteuertes Truck-Vergnügen – ordern Sie im teilnehmenden Farben-Großhandel am besten gleich die folgenden Gebinde der Aktions-Innenfarben* für Ihre Prämien.



Sachen Umwelt und Gesundheit. Dank ihrer Rezeptur basierend auf der E.L.F. plus Bindemitteltechnologie ist unsere Innenfarbe nicht nur emissionsminimiert, sondern auch lösemittel-, weichmacher- und konservierungsmittelfrei – hierdurch bietet sie ein optimales Raumklima, ganz gleich ob im gewerblichen oder im privaten Bereich. Des Weiteren hat der TÜV Nord Indeko-plus umfangreich geprüft und ihr das Siegel „Für Allergiker geeignet“ verliehen.

ANWENDUNGSGEBIETE

Indeko-plus eignet sich für hochwertigste Wand- und Deckenanstriche auf allen Innenflächen. Krankenhäuser, Altersheime, Hotels, Gaststätten, Büros, Schulen, Kindergärten, Arztpraxen, Behörden sowie der private Wohnbereich sind das bevorzugte Anwendungsbereich für Indeko-plus Anstriche, da kein Farbgeruch entsteht.

VORTEILE AUF EINEN BLICK

- Extrem leicht zu verarbeiten
- Perfekte Oberfläche bereits beim ersten Anstrich
- Für Allergiker geeignet
- Konservierungsmittel-, lösemittel- und weichmacherfrei

Weitere Informationen zum Innenwandsystem 4+Indeko-plus, wie auch zu den drei Subsystemen 4+PremiumColor, 4+PremiumClean und 4+CapaSilan, erhalten Sie online unter www.caparol.de/4+1. Freuen Sie sich auf Wissenswertes zu den einzelnen Systemkomponenten, Schlussbeschichtungen und Anwendungsbereichen.



- 3x GEBINDE = 1x SCHOKOWEIHNACHTSMANN//UVP: 19,99 €
- 12x GEBINDE = 1x INDEKO-TRUCK//UVP: 83,99 €
- 24x GEBINDE = 1x BOSE COLOR SPEAKER 2//UVP: 139,95 €

Aktionsprodukte:

- Indeko-plus/IndekoGeo
- CapaSilan
- PremiumColor
- PremiumClean

* Erwerb in einem Kaufvorgang, sortenrein à 12,5l (bzw. PremiumColor 11,75l) weiß, ColorExpress, Werkstönung



Jumbo-Weihnachtsmann
im Wert von
€ 19,99



Indeko-plus
Truck von JAMARA
im Wert von
€ 83,99



BOSE
SoundLink Color II –
schwarz
im Wert von
€ 139,95

INDEKO-PLUS – REFERENZPROJEKT: PREMIUMFARBEN FÜR GRANDHOTELWÄNDE

Das Steigenberger Grandhotel Petersberg wurde mit Farben und Lacken von Caparol generalsaniert

Das Grandhotel Petersberg bei Bonn hat nicht nur schon viele prominente Persönlichkeiten beherbergt – es ist auch selbst eine Berühmtheit. Das einzige deutsche Hotel in Staatsbesitz thront seit 1892 auf einem Gipfel des Siebengebirges – dem Petersberg – und diente viele Jahre lang als Gästehaus der Bundesrepublik. Die Queen, Bill Clinton, Nelson Mandela, der Dalai Lama, der japanische Kaiser und viele andere waren schon zu Gast.

Seit 1990 führt die Steigenberger Hotelkette das Haus als Grandhotel – seitdem war es auch nicht mehr grundlegend renoviert worden. Vor vier Jahren stand deshalb eine umfangreiche Sanierung und Modernisierung des Hauses an. Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben als Eigentümerin des Hotels beauftragte damit das Architekturbüro caspar. (ehemals meyerschmitzmorkramer) aus Köln, das über langjährige Expertise im Umgang mit historischen Orten und Hotels verfügt.

HOCHWERTIGE PRODUKTE, KEIN FARBGERUCH

Das elegante Ambiente eines Grandhotels lebt von der Verwendung edler Materialien. Die Malerwerkstätten Jaensch aus Bonn, die den Zuschlag für die Maler- und Lackierarbeiten auf dem Petersberg bekommen hatten, entschieden sich deshalb für Premiumprodukte von Marktführer Caparol. „Angesichts der Größe und Bedeutung des Objekts haben wir uns dazu entschlossen, hier besonders hochwertig ranzugehen“, erklärt Geschäftsführer Stefan Küppers, der gemeinsam mit Malermeister Alexander Denzel die Baustelle betreute. Beratend zur Seite stand ihnen vor Ort Caparol Verkaufsberater Martin Steffens. „Caparol ist für uns ein kompetenter Partner, mit dem wir gut zusammenarbeiten“, so Küppers.

Der Innenanstrich in den öffentlichen Bereichen, Konferenzsälen und Salons erfolgte mit Indeko-plus, die schnell und geruchsarm trocknet und dabei frei von Konservierungsmitteln ist. Die Maler



Steigenberger Grandhotel Petersberg/Fotograf: Claes Bech-Poulsen

gingen damit auf Nummer sicher – immerhin fand die Renovierung bei laufendem Hotelbetrieb statt. Da sollte kein Farbgeruch die Hotelgäste belästigen – auch wenn die Sanierung bauabschnittsweise erfolgte und einzelne Trakte dafür abgetrennt wurden. Zudem ist Indeko-plus ein Beschichtungsstoff auf Wasserbasis und damit hervorragend ausbesserungsfähig, was bei den enormen Wand- und Deckenflächen von Vorteil war.

„DAS ERGEBNIS KANN SICH SEHEN LASSEN“

„Dass Indeko plus in einem öffentlichen Auftrag eingesetzt wird, ist nicht alltäglich“, betont Bernd Hauröder, Planer- und Objektberater bei Caparol. „Es zeigt, dass Caparol im Objektgeschäft absolut konkurrenzfähig ist.“ Das gilt auch für den Premiumlack Capacryl PU-Satin, der beispielsweise in der prächtigen Rotunde des Hotels zum Einsatz kam. Kratz- und stoßfest sowie beständig gegen Desinfektionsmittel, ist er ideal geeignet für hoch frequentierte Räume wie den Festsaal vom Hotel.

Das Hotel verfügt nun über 112 Zimmer, darunter 9 Suiten. Die Renovierung kostete 40 Millionen Euro. Im September 2019 wurde das Hotel mit einer festlichen Gala wiedereröffnet. Christoph Krupp, Sprecher des Vorstands der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, betonte in seiner Rede: „Die Zielsetzung war, das Gästehaus Petersberg mit all seinem Charme, seiner historischen Bedeutung und seiner baulichen Schönheit zu erhalten und zukunftsfähig zu machen. Das Ergebnis kann sich sehen lassen.“

Link zur Referenz: << <https://bit.ly/32V1YcL>



HERBSTAKTION: LACKE

Start unserer Aktion ist der 19.10.2020 – solange der Vorrat reicht!

GAUMENFREUDEN FÜR DIE ADVENTSZEIT

Weihnachten, die Zeit der Besinnlichkeit und des Zusammenseins, rückt langsam näher. Wir möchten Ihnen diese Zeit des Wartens mit besonderen Gaumenfreuden versüßen: Freuen Sie sich auf den Caparol Adventskalender „Weihnachtsedition“ mit 24 auserlesenen Pralinés-Spezialitäten von Lindt. Was Sie dafür tun müssen? Einfach 4x 2,5 Liter Aktionslack* in einer Bestellung im teilnehmenden Farben-Großhandel ordern und Sie erhalten den Caparol Adventskalender als exklusive Gratiszugabe.

4x AKTIONSGEBINDE = 1x LINDT ADVENTSKALENDER//UVP: 18,99 €

VIDEOS

Caparol Grundierungen in der Anwendung

Mit dem Caparol Grundiersortiment finden Sie immer schnell und sicher das richtige Produkt für Ihr Objekt. Unsere beiden Grundierungen CapaSol RapidGrund und CapaGrund Universal können Sie ab sofort in spannenden Anwendungsvideos hautnah erleben.

CAPASOL RAPIDGRUND – VON GRUND AUF RATIONELL

Mit CapaSol RapidGrund erzielen Sie perfekte Grundierergergebnisse mit der Rolle. Der Clou: Das Produkt hat die Konsistenz von Wasser, lässt sich aber nahezu tropf- und spritzfrei verarbeiten – auch über Kopf. Sie müssen nur einmal rollen und schon ist die Fläche grundiert: spielend einfach und in rekordverdächtiger Zeit! Profitieren Sie von bis zu 25% Zeitersparnis im Vergleich zum Bürstenauftrag und einer zuverlässigen Untergrundverfestigung.
Zum Video << www.caparol.de/capasol-rapidgrund



CAPAGRUND UNIVERSAL – DER SICHERE HAFTVERMITTLER

CapaGrund Universal ist die beste pigmentierte Grundierung von Caparol, die nahezu alle Anwendungsbereiche für innen und außen sicher abdeckt. In Kombination mit der nebefreien Nespi-Spritztechnologie erledigen Sie Ihre Arbeit jetzt noch leichter und schneller. Außerdem gehören weiße Verfärbungen bei mineralischen Neuputzen der Vergangenheit an!
Zum Video << www.caparol.de/grundierung-capagrund-universal



Weitere Informationen zu unserem Grundiersortiment finden Sie auf << www.caparol.de/grundierungen

Aktionsprodukte:

- 2,5 Ltr. Capacryl Haftprimer/NAST
- 2,5 Ltr. Capacryl PU-Vorlack
- 2,5 Ltr. Capacryl PU-Satin/NAST
- 2,5 Ltr. Capacryl Heizkörper-Lack
- 2,5 Ltr. Capalac Seidenmatt-Buntlack
- 2,5 Ltr. Capalac BaseTop VENTI

* Erwerb in einem Kaufvorgang, sortenrein à 2,5l. An der Aktion sind alle hier aufgelisteten Lacke beteiligt (weiß, alle Farbtöne und ColorExpress-Tönware). Capacryl Haftprimer und Capacryl PU-Satin auch in NAST-Variante.

Caparol
Adventskalender
„Weihnachtsedition“
im Wert von
€ 18,99



Immer das richtige Vlies für unterschiedliche Anforderungen der Innenwand

von Markus Wedel



Caparol aktuell 04/2020

Der anhaltende Trend zu glatten Wänden im Innenraum erfordert vielerorts auch den Einsatz technischer Vliese. Neben der möglichen Rissgefährdung aus dem Untergrund kann auch das Thema Streiflicht auf der Fläche den Einsatz eines Anstrichvlieses rechtfertigen.



Markus Wedel
Techniker Farben,
Putze, Dekorativ

Doch wo liegen die Unterschiede bei den Vliesen? Nur im Preis oder auch in der Qualität?

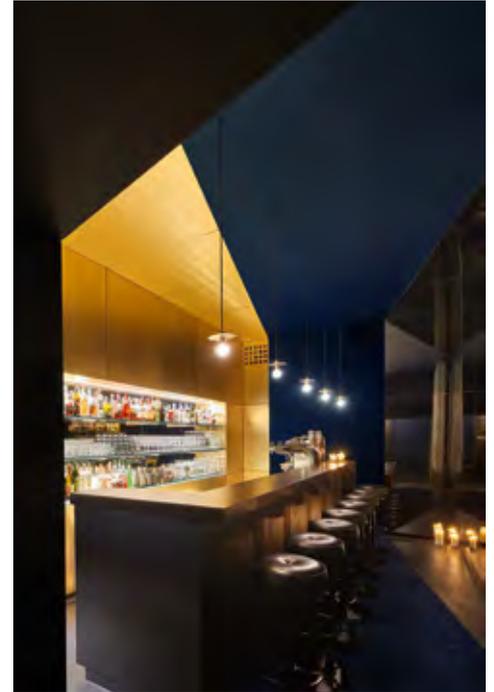
Da sind zunächst die beiden offensichtlichsten Unterscheidungsmerkmale im Vordergrund, Glasvlies oder Zellstoff-Polyester-Vlies und die Unterscheidung des Flächen Gewichts pro m². Doch sind das lediglich die oberflächlich betrachteten Unterschiede dieser Produktgruppe. Wir fokussieren uns in diesem Artikel zunächst auf die Zellstoff-Polyester-Vliese (kurz Z-Vliese), um den inhaltlichen Rahmen nicht zu sprengen.

Z-Vliese gibt es zahlreich am Markt, doch wie unterscheiden sich diese Qualitäten voneinander? Bekommt der Handwerker immer gleiche Qualität zu unterschiedlichem Preis oder sind günstige Vliese schlechter als teure? Im Folgenden schaffen wir Ordnung mit Begrifflichkeiten wie „vorgestrichen“, „vorpigmentiert“ oder „satiniert“ und geben Ihnen einen kleinen Leitfaden an die Hand, welches Vlies am besten für den geplanten Einsatzzweck geeignet ist.

Jeder Handwerker, der schon einmal ein Z-Vlies in der Hand hatte, weiß, dass es hier genauso viele Unterschiede gibt wie Geschmacksrichtungen beim Essen. Einige dieser Unterschiede sind für uns von geringerer Bedeutung, andere wiederum haben gravierende Auswirkungen auf das Gesamtergebnis der abzuliefernden Arbeit des Malers. Genau um diese Merkmale geht es im Folgenden.



Architekten: SOMAA, Fotos: Zooney Braun



DER ANTEIL VON ZELLSTOFF UND POLYESTER

Beginnen wir beim Anteil von Zellstoff und Polyester im Verhältnis. Hier gilt nicht, je mehr Polyester das Vlies hat, desto besser ist es. Wird der Mengenanteil von 30 % überschritten, neigen die Vliese beim Verkleben dazu, aufzuschwimmen. Das bedeutet, dass sich mitunter die Naht während der Trocknung öffnen kann oder das Vlies schlecht am Untergrund haftet. Ist der Anteil jedoch zu gering, ist der Zellstoffanteil so instabil, dass die Bahn später einer Quellung unterliegt und Falten wirft, wenn sie ins Kleberbett eingelegt wird.

Ein weiterer Faktor ist die Bindung der Fasern. Man spricht bei Z-Vliesen auch von der Leimung oder der Imprägnierung. Hier werden die Einbindung der Fasern, das spätere Aussehen bzw. der Weißgrad eines Z-Vlieswandbelages und die Saugfähigkeit gesteuert. Viele Handwerker kennen diese Vliese als Standard-Malervliese mit Flächen gewichten von 120–160 g/m². Je nachdem, ob dem Leim oder dem Papierteig vorab auch Weißpigment zugegeben wurde, können diese Vliese auch als „vorpigmentiert“ bezeichnet werden. Hier steckt der Teufel im Detail, denn diese Bezeichnung hat im Vergleich zu den vorbeschichteten Glasvliesen keinen wirklichen Vorteil bei der Schlussbeschichtung der Flächen.

Soweit sind dies nun die Parameter, die vom angerührten Papierteig bis zur fertigen, nassen Papierbahn für den Anwendungsbereich der Bautenbeschichtung interessant sind.

Die bis dahin fertiggestellte Vliesbahn kann dann mit nachgelagerten Arbeitsschritten weiter veredelt werden. Zum Beispiel durch starkes Nachglätten der Bahn und der oberflächlichen Verdichtung. Dies führt zu sehr glatten Oberflächen, auf denen der Maler mit Standardanstrichmitteln im Rollverfahren mitunter sogar Probleme durch den gehemmten Verlauf des Anstrichmittels bekommen kann. Diese Vliese sind also weniger für die reine Rollapplikation, sondern eher für die Beschichtung im Sprühverfahren geeignet.

Im Umkehrschluss muss bei der Verwendung von klassischen Z-Vliesen und der Airlessbeschichtung mit einer eher unruhigen Oberfläche gerechnet werden, da der entstehende Spritznebel an nicht zu 100 % eingebundenen Polyesterfasern anhaften kann und so die Oberflächenstruktur stört.

VORBESCHICHTETE UND VORGESTRICHENE VLIESE

Eine Besonderheit bei den Z-Vliesen sind die vorbeschichteten oder vorgestrichenen Vliese. Diese Vliese werden – ähnlich wie die geglätteten Vliese – nach der Herstellung durch einen weiteren Arbeitsschritt veredelt. Hier

besteht der Arbeitsschritt durch das einseitige Aufbringen einer gebundenen Füllschicht. Richtig gelesen, diese Vliese haben eine unterschiedlich beschaffene Vorder- und Rückseite, auf die es zu achten gilt! Meist wird hier zum Vorstrich gebundene Kreide eingesetzt. Auch hier ist die Oberfläche glatter als bei den Standard-Z-Vliesen. Ursprünglich für die Druckindustrie entwickelt, halten auch diese Vliese derzeit Einzug in den Baubeschichtungssektor. Marketingtechnisch ist das gut vermarktbar und der Handwerker setzt diese Eigenschaft häufig mit den vorbeschichteten Glasvliesen gleich, bei der er einen Anstrich sparen kann. Aber weit gefehlt! Für den Praktiker ist ein derartiges Vlies oft wenig hilfreich, da die Oberfläche dafür ausgelegt ist, Druckfarbe möglichst scharf in ihrer aufgebracht Struktur aufzunehmen, damit der Druck nicht verschwimmt.

Es liegt in der Natur der Sache, dass die zuletzt beschriebenen Vliese natürlich hochpreisiger sind, da die nachgelagerten Arbeitsschritte aufwändig und zeitintensiv sind. So muss sich der Handwerker stets die Frage stellen: Welchen Untergrund muss ich belegen und welches Finish wünscht der Kunde?

Für das Tagesgeschäft mit Farben der Nassabriebklasse 2 und 3 stellt das klassische Z-Vlies, wie zum Beispiel das Capaver

AkkordVlies Z130 oder 150 K, eine sehr gute Alternative dar, da durch die im Produktionsverfahren entstandene leicht strukturierte Oberfläche die Rollstruktur wegziehen kann und so sogar etwas egalisiert wird. Wenn der Untergrund ordentlich vorbereitet ist, reicht hier bei matten Anstrichen die Qualitätsstufe Q2 für diesen Vliestyp sicher aus.

Für die Beschichtung von dünnfilmigen Anstrichen mit dem Airlessgerät und dem anschließenden bloßen Nachrollen mit einer feinen Rolle ist das glattere und vorgestrichene Z-Vlies Capaver Z150 S besser geeignet. In der glatteren Oberfläche sind die Fasern deutlich besser gebunden als in den klassischen Varianten. Eine Oberflächenstörung kann so sicher vermieden werden. Bei der Untergrundvorbereitung ist hier allerdings schon eine etwas höhere Anforderung gegeben. Hier sollte mindestens nach oder in Anlehnung an die Qualitätsstufe Q3 vorbereitet sein.

Auch für sehr feine und nahezu strukturlose Anstriche, wie zum Beispiel mit Caparol ICONS Finest Wallpaint, Indeko-plus, Capasilan sowie PremiumColor oder PremiumClean, bei denen mitunter auch während der Beschichtung ein höherer Aufwand notwendig ist, ist das glattere und vorgestrichene Z-Vlies sehr gut geeignet und hebt die Vorteile der Farben deutlich hervor.

Bei der Verklebung der Vliese sollte stets auf einen wasserarmen Klebstoff zurückge-

griffen werden, der nicht zu üppig aufgebracht werden sollte. Hier sind Dispersionsklebstoffe wie CapaColl GK oder CapaColl VK sehr gut geeignet. Sollen die Vliese später wieder ablösbar sein, ist hier allerdings auf den reversiblen Klebstoff CapaColl RF zurückzugreifen.

Ausschlaggebend bei der Auswahl eines Z-Vlieses sollte also nicht immer der Preis, sondern vielmehr der vorgesehene Anwendungsbereich sein, um das beste Produkt für Ihre Arbeit und die perfekte Innenwand zu erhalten (siehe Tabelle unten).

		VLIESTYP		
		Klassisches Zellstoff-Polyestervlies	Satiniertes Zellstoff-Polyestervlies	Vorgestrichenes Zellstoff-Polyestervlies
ANWENDUNG	Klebstoffauftrag zu satt/Klebstoff in der Konsistenz zu fett	Kann zu Nahtöffnungen führen.	Kann zu Nahtöffnungen und Abzeichnungen der Rollstruktur im Kleber führen.	Kann zu Nahtöffnungen und Abzeichnungen der Rollstruktur im Kleber führen.
	Airlessauftrag des Anstrichstoffs	Kann zu Problemen in der Oberfläche führen, insbesondere bei längeren Arbeitspausen (Decke/Wand).	Gut geeignet, wenn mit kurzfloriger Rolle nachgerollt wird.	Geeignet, wenn mit kurzfloriger Rolle nachgerollt wird.
	Rollauftrag der Farbe NAK 2 und 3	Gut geeignet, auch ohne Nachrollen mit anderen Werkzeugen.	Geeignet, wenn mit kurzfloriger Rolle nachgerollt wird.	Kann auch nach dem Nachrollen zu Rollstreifen in der Oberfläche führen.
	Rollauftrag der Farbe NAK 1 sowie seidenglänzende bis glänzende Anstriche	Kann zur Abzeichnung der Vliesstruktur im Anstrich führen.	Geeignet, wenn mit kurzfloriger Rolle nachgerollt wird.	Gut geeignet, wenn mit kurzfloriger Rolle nachgerollt wird.



Fotos: Andrea Nuding



Effizientes Arbeiten mit wasseraktivierten Wandbelägen

von Markus Wedel



„ZEIT IST GELD“, SPRACH DER MEISTER ZUM GESELLEN ...

Der Alltag der Bauhandwerker in der heutigen Zeit ist mehr und mehr bestimmt von Zeitdruck und dem Wunsch nach möglichst effizienten Arbeitsmethoden. Personal ist knapp und die Auftragsbücher quellen über.

Im Maler- und Stuckateurhandwerk werden darum Fassaden und größere Innenflä-

chen heute schon lange nicht mehr nur gerollt, sondern mit höchst effektiven Airlessgeräten in der Spritzapplikation beschichtet. Der Vorteil liegt klar auf der Hand. Der Handwerker erreicht mit gleichem oder sogar geringerem Personaleinsatz deutlich mehr an Flächenleistung.

Diese Arbeitsweise lässt sich natürlich auch auf das Auflegen von Klebstoff zum

Belegen von Innenflächen mit Wandbelägen wie Glasgewebe, Glas- sowie Zellstoff-Polyestervliese umlegen. Es birgt jedoch meist einen etwas höheren Abdeckaufwand und eine entsprechende Baustellenlogistik zur Bereitstellung der benötigten Materialien sowie der Planung der notwendigen Manpower vor Ort.



ES GEHT NOCH EFFIZIENTER!

Eine hervorragende Alternative zum Auftrag des Klebstoffes mit dem Airlessgerät – und deutlich schneller, als den Klebstoff mit der Rolle an die Wand zu bringen – ist die werkseitig mit wasseraktivierbarem Klebstoff ausgerüstete Variante der Glasgewebe sowie der Glas- und Zellstoff-Polyestervliese. Diese Wandbeläge werden allein durch die Benetzung mit Wasser vor Ort verarbeitungsfertig und können nach der Aktivierung direkt auf baustellenübliche Untergründe aufgebracht werden.

Großer Vorteil bei dieser Art der Tapezierung ist, dass das Schleppen von schweren Klebstoffgebunden in verschiedene Stockwerke entfällt und das benötigte Wasser meist vor Ort auf der Ebene, in der die Arbeiten ausgeführt werden, bereitgestellt werden kann.

Die Personalplanung verringert sich, denn nun ist der Handwerker nur noch mit dem Durchziehen der Bahnen und dem direkten Tapezieren beschäftigt. Der Klebstoff ist gleichmäßig, vollflächig und in ausreichender Menge auf der Rückseite der Wandbelagsbahn vorhanden und muss nicht mehr mit der Rolle Bahn für Bahn aufgebracht werden.

Statt der Strategie „einer legt Kleber auf, der andere tapeziert“, kann mit dieser Arbeitsmethode jede Kraft vor Ort ausschließlich zum Tapezieren eingesetzt werden. Das schafft enorme Zeitvorteile!

DURCHZIEHEN DER BAHNEN? ALSO DOCH MASCHINENTECHNIK!

Richtig! Aber ohne Strom und flexibel. Das Aktivieren der Klebstoffrückseite erfolgt mit einem sogenannten Wasserbadgerät. Dieses Gerät ist vergleichbar mit einem Kleistergerät und als reines Wasserbadgerät sowie als Umrüstsatz für Kleistergeräte mit einer Breite von mindestens 1,06 m bei den in der Branche namhaften Herstellern für Kleistergeräte zu beziehen. Für Caparol Kunden besteht allerdings auch die Möglichkeit, ein durch Caparol eigens entwickeltes Wasserbadgerät zu erwerben. Grundlegende Bausteine des Gerätes sind immer der Wasserspeicher und die Abstreifflappen zum Abstreifen überschüssigen Wassers vom Wandbelag. Die Geräte sind in der Bauweise eher kompakt und nehmen auf der Baustelle



nicht viel Platz weg. Ein 3 m langer Tapezier-tisch ist hier gar nicht notwendig. Es reicht eine kleine Ablage vor dem Gerät, auf der die Bahnen grob zusammengelegt werden können.

Der Wandbelag wird in das Gerät eingelegt und bis zu den Abstreiflippen durch den Wasserspeicher geführt. Der am Gerät befindliche Meterzähler hilft beim Ablängen der Bahn vor Ort, und die am Gerät befindliche Schneidekante ermöglicht exakte Abschnitte.

MUSS DER UNTERGRUND BESONDERS BEHANDELT WERDEN?

Nein! Der Untergrund ist zum Tapezieren genauso vorbehandelt, wie dies für die konventionelle Verklebung von Glasgewebe oder Vlieswandbelägen notwendig ist. Also trocken, sauber, fest und tragfähig sowie gleichmäßig saugend und frei von trennenden Substanzen.

Nebenbei sei erwähnt: Da die wasseraktivierte Glaswandbeläge auch gleichzeitig vorbeschichtet sind, kann bei diesem Material in den meisten Fällen entweder auf die pigmentierte Grundierung oder auf den zweiten Deckanstrich bei der Endbeschichtung verzichtet werden.

ALSO, LOS GEHT'S!

Die zuvor ausgemessene Bahnlänge wird bei aufliegender Abstreiflippe durch das Gerät gezogen und in lockeren Falten zusammengelegt. Dies dient ausschließlich dem einfacheren Transport der Bahn und muss nicht nahtgenau geschehen. Dann geht es an die Wand zum Tapezieren. Die Bahn wird lotrecht an die Wand geklebt und kann bei Bedarf noch nachjustiert werden. Dies ist insbesondere bei der Verklebung der Bahnen auf Stoß sehr hilfreich. Das Andrücken der Bahnen erfolgt mit der Rolle oder dem Tapezierwischer. Tapezierspachtel sind zwar sehr verbreitet, haben aber den Nachteil, dass aufgrund des hohen Druckes auf einem Punkt der Klebstoff hinter der Bahn verschoben und möglicherweise hinter der Bahn herausgedrückt wird.

DECKE? KEIN PROBLEM!

Sollen Deckenflächen mit den wasseraktivierbaren Wandbelägen belegt werden, ist es ratsam, die Bahn ca. drei Minuten nach



dem Aktivieren liegen zu lassen. Dieser Anwendungsfall ist der einzige, der es erlaubt, eine Bahn in „Bereitschaft“ zum Aktivieren auf dem Gerät oder dem Tapeziertisch liegen zu lassen.

So kann also eine Bahn die drei Minuten reifen, während die zuvor aktivierte Bahn an der Decke verklebt wird. Auch hier wird in der Regel auf Stoß verklebt. Doppelnahtschnitte sind zwar möglich, aber aufgrund der exakten Nahtschnitte überhaupt nicht notwendig.

ORGANISATION UND REGELN?

Überall, wo es um das Tapezieren von Flächen geht, sollte eine gewisse Ordnung herrschen und grundlegende Dinge beachtet werden.

So ist zum Beispiel Klebstoff auf der Vorderseite des Wandbelages nach dem Andrücken der Bahn sofort mit einem Tuch zu entfernen.

Der Materialvorrat sollte auch bei mehreren tapezierenden Handwerkern nicht unnötig hochgetrieben werden. Es gilt der Grundsatz: **Es wird nur durchgezogen, was innerhalb von fünf Minuten verarbeitet werden kann.** Einschlagen in Folie oder Materialtürme am Ende des Tapeziertisches sehen zwar für Dritte sehr imposant aus, führen aber in der Folge zu Problemen beim Verkleben und beim späteren Anstrich. Hier ist weniger mehr!

Material, das länger als 5 Minuten im Wasserspeicher des Wasserbadgerätes gelegen hat, ist aufgrund der starken Wasseraufnahme des Klebstoffes nicht mehr zur Verklebung geeignet. Dies muss insbesondere bei Pausen beachtet werden, damit der Materialverlust nicht überhandnimmt und die Kalkulation sprengt.

HÖRT SICH JA SUPER AN, ABER WO IST DA JETZT DER HAKEN?

Im Grunde gibt es keinen wirklichen Haken. Der Handwerker muss die Grundsätze und Regelungen beachten und den Anwendungsbereich kennen, in dem das Material eingesetzt werden soll. Dann kann er mit der Technologie der wasseraktivierbaren Klebstoffrückseite richtig punkten.

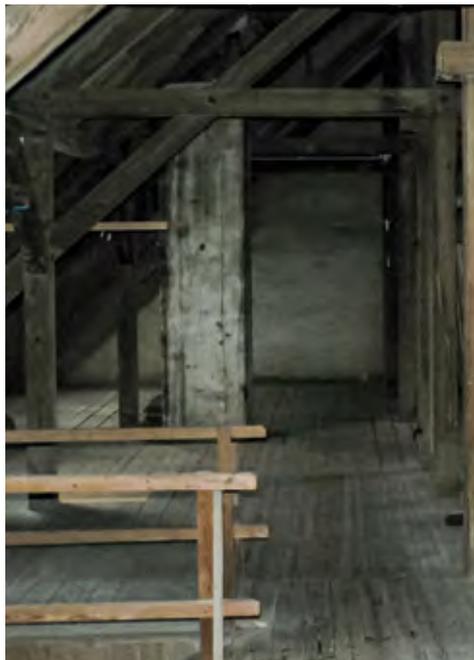


BROSCHÜRE

Capatect Innendämmsysteme Dach und Decke

Systemlösungen für effektiven Lebenswohn- und Nutzraum





Die Dämmung von Dachböden und Decken kann effektiv Wohn-, Lebens- und Nutzraum schaffen und steigert auf einfache Art und Weise die Nutzung dieser Bereiche deutlich. Daneben sorgt sie bei fachgerechter Montage für eine Erhöhung des Wohlbefindens in den Räumlichkeiten eines Gebäudes. Durch die Anhebung der Fußbodentemperatur gehören fußkalte Wohnungen bald der Vergangenheit an, zudem werden Energieverluste wirkungsvoll vermieden.

CAPATECT IDS DACH

Dämmung der obersten Geschossdecke

Die meisten Hauseigentümer kennen das Thema: Wird auf die Dämmung des Dachbodens verzichtet, fließt die Wärme ungehindert durch die Decke des obersten Stockwerks in den ungenutzten Speicherraum. Dieser wird ungewollt mitgeheizt. Wie viel Energie dabei verloren geht, lässt sich nur erahnen, ganz zu schweigen von den finanziellen Belastungen, die Hausbesitzer und Mieter zu tragen haben.

Hier ist Capatect IDS DACH die ideale Lösung. Bei diesem System kommen Dämmelemente auf Basis von Polystyrol verbunden mit einer Deckschicht aus HDF-Holzwerkstoffplatten zum Einsatz. Besonderheit ist die CapaClick®-Verbindung für einen



kraftschlüssigen Verbund der Elemente miteinander. Zudem sind die Elemente 40 % leichter als herkömmliche Verbundplatten.

CAPATECT IDS DECKE

Kellerdecken und Tiefgaragendecken fachgerecht dämmen

Unbeheizte Kellerräume eignen sich vielleicht im Sommer gut als Lagerräume für Lebensmittel. Im Winter aber sorgen ungedämmte Kellerräume für eine frostige Atmosphäre im Erdgeschoss. Die Folge sind fußkalte Wohnungen, in die man unnötig viel Energie und Heizkosten investieren muss. Um dem vorzubeugen, bietet Caparol

spezielle Dämmprodukte an. Nicht nur die Kellerdecken in Wohnhäusern, sondern auch Decken in Durchfahrten, Tiefgaragen, Garagen und Arkaden müssen fachgerecht und effizient gedämmt sein. Dies ist besonders bei nachträglich erforderlichen Maßnahmen oft ein großes Problem.

Unter dem Namen Capatect IDS DECKE stellt Caparol gleich fünf verschiedene Systeme zur Verfügung, mit denen Sie Kellerdecken und Tiefgaragendecken fachgerecht dämmen.

Weitere Informationen zu unseren Innendämmssystemen und den empfohlenen Systemaufbauten finden Sie in unserer brandneuen Broschüre.

VORTEILE AUF EINEN BLICK:

- Die Wärme bleibt dort, wo sie hingehört – in den beheizten Wohnräumen
- Steigerung des Wohlbefindens im Innenraum
- Schaffung von Wohn- und Lebensraum
- Helle und freundliche Atmosphäre in den Nutzräumen
- Gestaltungsanforderung an Wohn- und Nutzräume
- Schallschutzanforderungen
- Anforderung an mechanische Belastbarkeit durch die gewöhnliche Nutzung

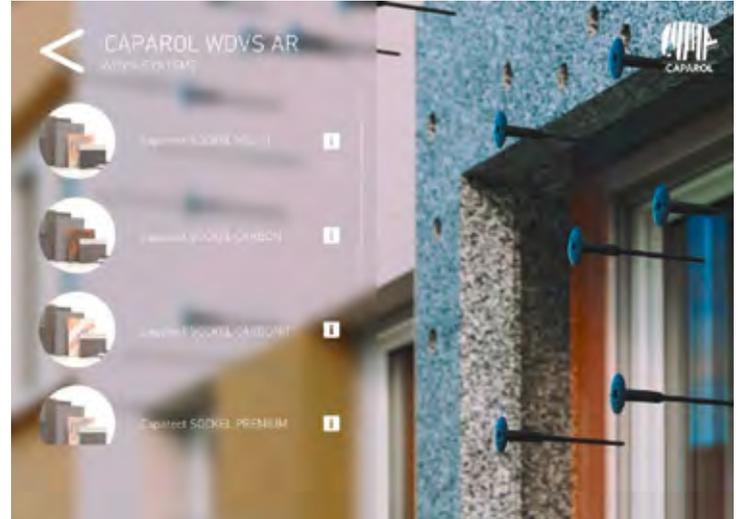


Zur Broschüre:

<< www.caparol.de/dach-und-decke

Caparol AR App

Erweiterte Inhalte, optimierte Menüführung



Die Caparol AR App vermittelt Praxiswissen rund um die Detailsausführung von Fenstern und zeigt auf, worauf es bei einem korrekten Systemaufbau von WDVS ankommt – interaktiv mit Augmented Reality.

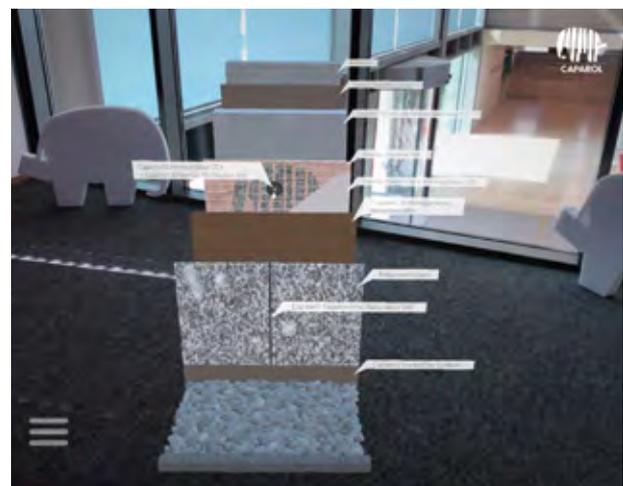
Ab sofort profitieren Sie von einem noch größeren Leistungsspektrum, denn wir haben unsere App um den Bereich der Sockel-Systeme erweitert. Darüber hinaus haben wir die Menüführung weiter optimiert und in diesem Zuge zwei Kategorien erstellt. Aktuell können Sie mit der AR App die folgenden Bereiche darstellen:

- **WDVS AUFBAU:**
 - Dichtschlämme
 - Keilplatte
 - Fensterposition
 - Fassadensystem
- **WDV-SYSTEME:**
 - Sockelsysteme inkl. System-Highlights



Neugierig? Unsere App ist für das iPhone und iPad sowie für Android verfügbar. Sichern Sie sich diesen nützlichen Helfer am besten noch gleich: Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Webseite:

<< www.caparol.de/ar-app



Capatect Wetterschutzhauben

Gut geschützt bei jedem Wetter

Einfach unverzichtbar für jede Baustelle und jedes Wetter: Unsere wasserfesten Capatect Wetterschutzhauben bieten sicheren Schutz, wenn es draußen nass und klamm wird. Ob Anbruchpaletten, Dämmplatten oder One-Way-Container – bewahren Sie Ihre Baustellenausrüstung effektiv vor Regen und Nässe!

Mit den Abmessungen 1,25 x 0,85 x 2,1 m bieten die praktischen Wetterschutzhauben viel Platz für Ihr Arbeitsmaterial. Beziehen Sie unsere Capatect Produktlösungen am besten noch gleich über Ihren Farben-Großhandel!

Alle Infos gibt's auf unserer Webseite:

<< www.caparol.de/wetterschutzhaube



Wenig Zeit an der Fassade?

Kein Problem mit den Capatect SPRINTER-Produkten für die feuchte und kühle Jahreszeit!

Verlängern Sie auch bei ungünstigem Wetter die WDVS-Saison – mit Capatect! Nutzen Sie die Vorteile und die geprüfte Sicherheit unserer Produkte mit trocknungsbeschleunigter SPRINTER-Einstellung:

- Ideal bei niedrigen Temperaturen und hoher Luftfeuchtigkeit
- Gutachterlich bestätigte Verarbeitungssicherheit oberhalb von +1 °C
- Mehr produktive Arbeitstage durch erweiterten Temperaturbereich
- Frühregenfest nach wenigen Stunden
- Kürzere Gerüststandzeiten
- Höhere Planungssicherheit

UNSERE PRODUKTLÖSUNGEN:

- Capatect AmphiSilan Fassadenputz NQG SPRINTER
- Capatect ZF-Spachtel 699 SPRINTER
- Capatect Klebe- und Armierungsmasse 186M SPRINTER
- PutzGrund 610 SPRINTER

Weitere Informationen zu unseren Winterprodukten finden Sie auf unserer Webseite: << www.caparol.de/sprinter

AUSGEZEICHNET

Wohnquartier „Neues Wohnen Sündersbühl“

Ein Blickfang, der nachhaltiges demografiegerechtes Wohnen ermöglicht

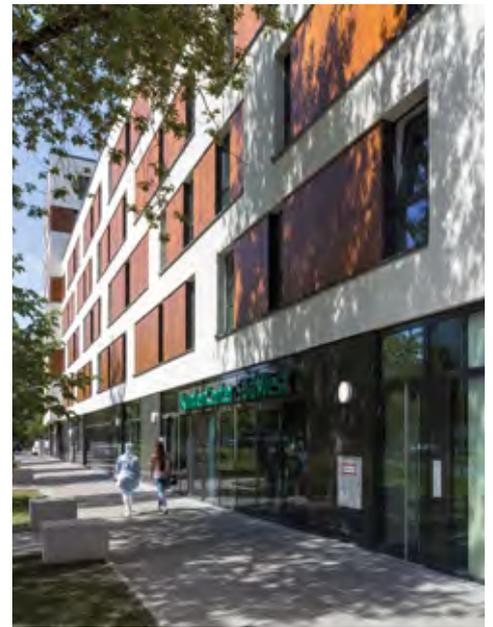
Im Stadtteil Sündersbühl im Westen von Nürnberg erstrahlt es schon von weitem sichtbar: das neuerbaute Quartier „Neues Wohnen Sündersbühl“. Hier, wo vorher die Plattenbauten der Nachkriegszeit einstmals erschwinglichen, aber mittlerweile unansehnlich gewordenen Wohnraum boten, hat das Immobilienunternehmen wbg Nürnberg GmbH eine Anlage geschaffen, die verschiedene Generationen miteinander vereint. Und die sich darüber hinaus technisch und optisch auf dem neuesten Stand befindet.

MEHRERE GENERATIONEN VEREINT

Das Besondere dieses modernen städtebaulichen Ensembles ist der ausgeprägte soziale Charakter: Die 2-, 3- und 4-Zimmer-Wohnungen sind beispielsweise zu 100 Prozent barrierefrei und teilweise auch rollstuhlgerecht. Mit dieser Art des demografiegerechten und inklusiven Bauens wurden die Voraussetzungen geschaffen, mehrere Generationen in einem Gebäude zu vereinen – eine ungezwungene Art der Begegnung, von der alle Parteien profitieren können und die heutigen Anforderungen an ein soziales Miteinander beispielhaft Rechnung trägt.

FARBTONBESTÄNDIGE, SCHMUTZ-ABWEISENDE FASSADEN

Zu dem zukunftsorientierten Charakter passt auch, dass die kompletten Gebäude



Verwendete Produkte: Capatect Klebe- und Armierungsmasse 186M, Capatect PS-Dämmplatte 034 Dalmatiner 160, Capatect ThermoSan Fassadenputz NQG, ThermoSan NQG



Fotos: Stefan Meyer

mit einem Capatect Wärmedämm-Verbundsystem verkleidet sind, das einen erheblichen Teil zur Nachhaltigkeit des Ensembles beiträgt. Aufgebracht wurde dieses WDVS gemeinsam mit den markanten Holzelementen der Verkleidung auf eine vorgehängte Fassade. Für die Fassade kamen anschließend Caparols Capatect ThermoSan Fassadenputz NQG und die ThermoSan Fassadenfarbe NQG zum Einsatz. Mit ihrer Farbtonbeständigkeit, den schnelltrocknenden Eigenschaften und der Tatsache, dass Schmutz, Sporen und Algen nicht haften bleiben, dürfte gewährleistet sein, dass die Bewohner und alle anderen im Viertel noch lange Freude an der Fassade haben.

Sie sind neugierig, wie Sie mit Caparol einen langen Lebenszyklus bei bester Farbtonstabilität erzielen? Erfahren Sie mehr über die perfekte Fassade!

<< www.caparol.de/perfekte-fassade

VERPACKUNG:

Neues Design von Caparol Dekorativ-Produkte

Im modernen und hochwertigeren Design sind künftig auch alle dekorativen Produkte von Caparol erhältlich. Neben Etiketten im neuen Caparol Layout präsentieren sich die Produkte nun auch im neuen grauen Gebinde.

Ziel war es, die hochwertigen Produkte zur Gestaltung von den „Standard-Etiketten“ abzusetzen und die mit den Produkten realisierbaren edlen Oberflächen auch durch das Design der Etiketten und Gebinde in ihrer Wertigkeit zu unterstreichen.

Die ersten Capadecor Gebinde im neuen Layout werden seit Ende August ausgeliefert, seitdem wird das Sortiment sukzessive umgestellt. Die Neugestaltung betrifft nur die Etiketten und hat keine Auswirkung auf die jeweilige Materialqualität. Der Inhalt und die Rezeptur unserer Produkte bleiben unverändert.

Nach der Umstellung der Sortimente Farben und Lacke wird der Relaunch nun im Bereich der Dekorativ-Etiketten weiter umgesetzt.

Durch die immer gleiche Anordnung unterschiedlicher Etiketten-Elemente wie Logo, Produktname, Eigenschaften und Anwendungsgebiet sind alle entscheidenden Merkmale auf einen Blick zu erkennen. Zusätzlich wurden im Zuge des Relaunchs alle relevanten Kennzeichnungen und Merkmale auf dem Rückseiten-Etikett vorgenommen.





Flippern zwischen Mond und Erde

Sternengefunkt an den Wänden: Capadecor Diamonds Silber zaubert Weltall-Stimmung in eine noble Pinball-Lounge

An der Decke, hoch über den Köpfen, schwebt ein Astronaut der Apollo-11-Mission in voller Montur. Die robusten Sohlen seines Raumanzugs haben die Oberfläche des Mondes noch nicht touchiert, während sich die Besucher der Silverball-Lounge der Firma Trobau Wittlich GmbH & Co KG schon gelandet wähnen. Vor ihnen liegen – auf einer Fototapete – die Krusten und Krater des Erdtrabanten, und am Horizont sehen sie unseren Heimatplaneten aufsteigen. Leuchtend blau und ziemlich weit entfernt.

„Wir wollten etwas Außergewöhnliches schaffen“, sagt Trobau-Geschäftsführer Ralf Kaiser, und das ist ihm mit der Gestaltung eines fensterlosen Raumes in seiner auf Trockenbau, Schall- und Brandschutz spezialisierten Firma auch gelungen. Mit einem aufwändigen Gesamtkonzept, an dem Trobau und Caparol entscheidenden Anteil hatten, setzte Objektdesignerin Michaela Kaiser das Thema Weltall in Szene. Nun geht von dem Gaming-Room mit Space-Charakter, einer Erweiterung der bisherigen Silverball-Lounge, die Faszination eines sternenfunkelnden Nachthimmels aus, verstärkt durch die Be-

leuchtung modernster Flipper-Automaten, die der Markt zu bieten hat – ein Dorado für die Fans des Geschicklichkeitsspiels.

„In meiner Jugendzeit standen die Geräte noch in fast jeder Gaststätte. Ich habe gern daran gespielt, und das ist bis heute so geblieben“, erzählt Ralf Kaiser. In den neunziger Jahren flaute das Interesse am Flippern wegen der aufkommenden Spielkonsolen und Videospiele merklich ab, doch die Durststrecke scheint inzwischen überwunden, und die Szene befindet sich wieder im Aufwind. Allerdings sind es vor allem Privatleute, die sich das Kultspielzeug zulegen. In den

achtziger Jahren konnte man einen gebrauchten Flipperautomaten schon für etwa 400 Mark erwerben, heute muss man für fabrikneue Geräte 6.000 bis 10.000 Euro und mehr ausgeben.

Mit seiner Sammlung von etwa 30 Flipperautomaten unterschiedlicher Motive aus der Film- und Musikwelt, darunter Ghostbusters, Stranger Things, Deadpool, Spiderman, Jurassic Park und AC/DC, stellt Ralf Kaiser in der Silverball-Lounge viele Highlights zum Spielen zur Verfügung. Besonders stolz ist er auf seinen „Batman 66“, den die amerikanische Herstellerfirma Stern anlässlich ihres Jubiläums herausgebracht und nur 80 Flipperfans aus aller Welt zugeteilt hat. Kaiser ist einer von ihnen.

Nicht nur der Firmeninhaber selbst, auch seine Kunden und seine über fünfzig Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben Spaß daran, die Stahlkugel reaktionsschnell durch Einsatz der Flipperhebel im Spiel zu halten, die LED-Lämpchen in allen Farben aufleuchten zu lassen, nach ausgeklügelten Software-Vorgaben eine Mission zu erfüllen und Punkte zu sammeln.

Eigens für den zusätzlichen Gaming-Room hat das Team der Firma Trobau rund um die hauseigene Objektdesignerin Michaela Kaiser ein Deckensystem entwickelt, das es nun auch für Kunden zu kaufen gibt: eine mit praktisch jedem Motiv bedruckbare Decke aus Plexiglasplatten, aufgelegt auf

einem speziell beschichteten Schienensystem und mit integrierter dimmbarer Beleuchtung. Im Zusammenspiel mit der Wandbeschichtung entsteht der Weltraum-Effekt. Für die Wände, so die Vorgabe der Trobau, sollte eine matte, vor allem aber auch stoßfeste Farbe zum Einsatz kommen, denn beim Flippern geht es oft temperamentvoll zu. Zudem sollte sie eine Tiefenwirkung erzeugen.

Für Malermeister Eric Hermes von Hermes Farbdesign war der gleichmäßige Anstrich der vier Meter hohen Wandflächen in dem 100 Quadratmeter großen Raum eine Herausforderung. Nach der Vorbereitung des Hintergrunds mit Capaver AkkordVlies G130 AA und der Grundierung mit CapaSol wurden die Wände zweimal mit Caparol PremiumColor im Farbton Lavendel 35 beschichtet, rund um die Mond-Erde-Fototapete mit PremiumColor im Farbton Granit O. Der Clou beim Schlussanstrich aber war Capadecor Diamonds Silber von Caparol. Diese brillant glitzernden Effektpigmente werden in die Farbe eingemischt und sollen möglichst gleichmäßig verteilt werden. Mit der Rolle alleine war die Applikation nicht möglich. Wegen der großen Wandflächen musste Malermeister Hermes das Airless-Spritzverfahren einsetzen, um die Schlussbeschichtung mit PremiumColor und Capadecor Diamonds gleichmäßig auf die Wandflächen

aufzubringen. Im Anschluss daran wurden sie sofort mit dem Caparol Feinroller gleichmäßig in eine Richtung abgerollt, um den „Diamonds“-Effekt streifenfrei herzustellen.

Jetzt aber funkeln die Wände, sobald sie richtig ausgeleuchtet sind, wie ein Sternenhimmel. „Das ist ein starkes Ergebnis, und das haben wir richtig gut hingekriegt“, freut sich Eric Hermes. An der Beleuchtung des Raums wurde lange getüftelt. Sie durfte nicht zu hell und nicht zu dunkel sein. Damit der Glitzereffekt zur Geltung kommt, wurden Flipper-Topper mit Wechselwirkung eingebaut. Die besondere Lichtstimmung sorgt bei den Teilnehmern des Flipper-Spielkreises, die sich im Trobau-Firmengebäude regelmäßig treffen, immer wieder für Begeisterung. Ralf Kaiser lädt dazu auch Neulinge ein, weil er sein Hobby gern mit anderen teilt. Manchmal veranstaltet er in seiner Silverball-Lounge Turniere für einen guten Zweck, etwa Tierschutz. Sein Weltraum ist offen für die Pinball Wizards.



MALERBETRIEBE IM RAMPENLICHT

Caparol Spotlight

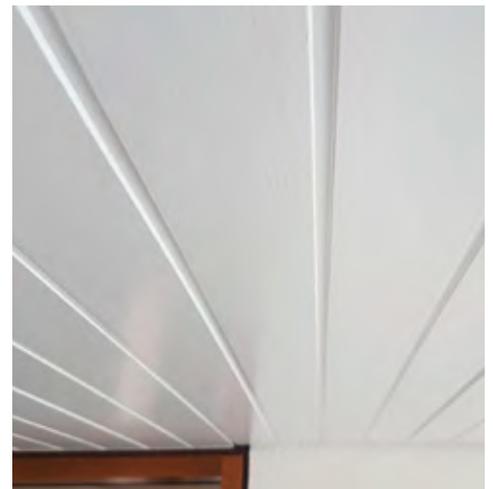
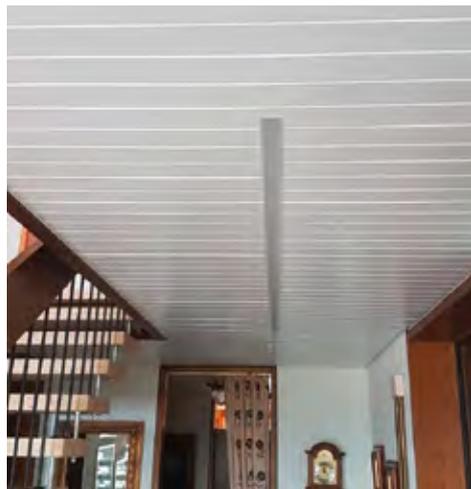
Mike Michel, Michel Malerfachbetrieb, Ispringen (Teil 2 von 2)

Herzlich willkommen zum zweiten Teil unserer großen Betriebsreportage über den Solo-Selbstständigen Mike Michel und seinen gleichnamigen Malerfachbetrieb in Ispringen. Nachdem wir in der letzten Ausgabe mehr über seine Person, seinen beruflichen Werdegang und seine Arbeiten an der Fassade erfahren haben, fokussieren wir uns im zweiten Teil auf die Bereiche Innenraumgestaltung und dekorative Techniken.



KURZPROFIL

Mike Michel
 Michel Malerfachbetrieb
www.michel-malerfachbetrieb.de



Gestaltung einer Holzdecke mit der Grundierung Capalac Aqua Multiprimer und dem Capacryl PU-Satin.
 Foto: Mike Michel

Wir möchten zunächst von Mike Michel wissen, was seiner Einschätzung nach die aktuellen Trends im Bereich der Innenraumgestaltung sind. Er sieht gleich mehrere Entwicklungen. „Ein Top-Trend sind glatte Oberflächen – insbesondere an der Decke, aber auch generell an Wänden. Oftmals sind auch leichte Strukturen und Streichputze gewünscht. Hier arbeite ich zum Beispiel gerne mit Capadecor® Multi-Struktur. Die Kombination von weißen Flächen mit einem Eyecatcher, also der farblichen Akzentuierung einzelner Wände, ist ein weiterer aktueller Trend.“

Michel beobachtet dabei auch steigende Kundenanforderungen: „Meine Kunden

fragen beim Thema Innenraumgestaltung vermehrt nach geruchsarmen, lösemittelfreien und konservierungsmittelfreien Produkten. Auch unbedenkliche Produktlösungen, die sogar für Kinderspielzeug geeignet sind, gewinnen immer mehr an Bedeutung. Während das Thema Nachhaltigkeit beim Privatkunden eine eher untergeordnete Rolle spielt, ist der Umweltaspekt besonders relevant. So genießen beispielsweise Produkte mit dem E.L.F. oder dem E.L.F. plus-Logo und/oder den TÜV-Zertifikaten ‚Schadstoffgeprüft‘ und ‚Allergikergeeignet‘ bei meinen Kunden ein hohes Ansehen.“



Metallocryl CapaGold gebürstet. Foto: Mike Michel



Innenfarbe mit maximalem Deckvermögen und hoher Ergiebigkeit: CapaMaXX



Metallocryl mit eingefügten DisboADD 947 Glasperlen (Slidestop). Foto: Mike Michel

GERUCHSARME VERARBEITUNG WICHTIGER ALS JE ZUVOR

Geht es bei seinen Projekten um die Gestaltung von Holzdecken, greift Mike Michel gerne auf den Capacryl PU-Satin-Lack von Caparol zurück. „Der Lack ist leichtgängig im Auftrag, hat ein hochwertiges Erscheinungsbild und punktet bei meiner Kundschaft insbesondere durch seine geruchsarme Verarbeitung.“

Auch bei der Untergrundvorbereitung von Wänden vertraut Mike Michel auf Caparol. Hier verwendet er gerne den CapaSol RapidGrund aus dem Caparol Innenwandsystem 4+1: „Für mich gibt es keine bessere Grundierung als den RapidGrund. Ich bin begeistert von der leichten und zugleich spritzarmen Verarbeitung, mit der ein besonders sauberes Arbeiten möglich ist.“

Qualität in der Ausführung ist und bleibt für Mike Michel das A und O. Das spiegelt sich auch bei der Wahl der Innenfarben wider. „Neben der Geruchsneutralität lege ich großen Wert auf eine hohe Deckkraft, auf Ergiebigkeit sowie auf eine angenehme Verarbeitung. CapaMaXX erfüllt alle diese Anforderungen und ist für mich daher die perfekte Innenfarbe. Die lange Offenzeit von CapaMaXX ist ein weiteres großes Plus.“

MIT KREATIVTECHNIKEN INDIVIDUELLES SCHAFFEN

Das Leistungsspektrum von Mike Michel umfasst auch dekorative Techniken. Er erzählt uns, dass er pro Jahr etwa zehn Kreativtechniken im Kundenauftrag ausführt und diese für ihn immer etwas ganz Besonderes sind. „Dekorative Techniken sind eine tolle Möglichkeit, um etwas Individuelles zu schaffen und sich von der Masse abzuheben. Ich bin ein großer Fan der Capadecor®-Produkte von Caparol und habe diese bereits in zahlreichen Projekten eingesetzt, darunter Metallocryl und Stucco Eleganza.“

Um in Sachen Kreativtechniken immer auf dem aktuellsten Stand zu sein, hat Mike Michel in den vergangenen Jahren bereits an zwei Seminaren der Caparol Akademie teilgenommen. Von dem für ihn zuständigen Caparol Außendienstmitarbeiter, Herrn Martin Heger, wird er regelmäßig über neue Schulungsangebote informiert.

Bei seiner Arbeit nutzt Mike Michel gerne Musterplatten. „Wenn ich dekorative Tech-



Metallocryl als Spachteltechnik. Foto: Mike Michel

niken anwende, fertige ich zunächst immer Musterplatten an, damit sich meine Kunden die Gestaltung besser vorstellen können. Es sind sehr nützliche Beratungsinstrumente. Ich fertige aber auch Musterplatten an, wenn ich neue Produkte einsetze. So sehe ich, wie das Produkt reagiert und sich verarbeiten lässt. An dieser Stelle möchte ich mich bei Caparol ganz herzlich für die Bereitstellung der unbeschichteten Musterplatten bedanken.“

2 FRAGEN – 2 ANTWORTEN

Welche Arbeiten bereiten Ihnen am meisten Freude?

„Auch wenn man es kaum glauben mag, tapeziere ich sehr gerne Decken. Und ich liebe kreative Arbeiten, denn dadurch entstehen Unikate.“

Welche drei Wünsche haben Sie an Caparol?

„Mir fallen spontan zwei ein. Mein größter Wunsch ist, dass Caparol immer eine Profimarke bleibt und nicht auf Masse geht. Ein zweiter Wunsch ist, dass das Unternehmen auch zukünftig eine so hohe Qualität anbietet und seine Produkte stetig weiterentwickelt.“



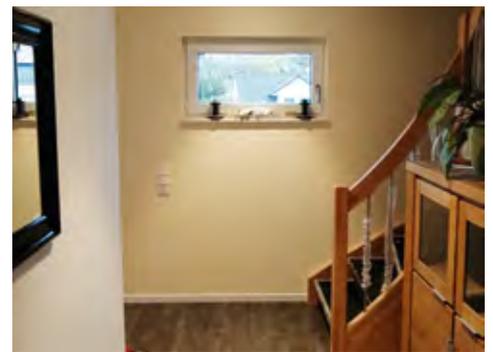
Mustertapete. Foto: Mike Michel



Capadecor DecoLasur. Foto: Mike Michel



Meisterprüfung: Capadecor CapaGold, Rostimitation, Histolith und Capadecor StuccoDecor Di Luce. Foto: Mike Michel



MultiStruktur Fein und mit CapaMaXX gestrichen. Foto: Mike Michel



Capadecor CapaSilber mit DisboADD 947 Glasperlen (Slidestop) – aufgetragen mit einer feinen Tapezierbürste. Foto: Mike Michel



Capadecor Metallocryl Interior als Spachteltechnik mit vorstrukturiertem Untergrund. Foto: Mike Michel



Capadecor Stucco Eleganza. Foto: Mike Michel



Untergrund Amphibolin in Blau – Capadecor CapaSilber punktuell aufgetragen und mit einer Folie strukturiert. Foto: Mike Michel

In die Falle gegangen

Wie das Lackieren von Stahltüren, FH-Türen und Stahlzargen zum Ärgernis werden kann – von Bernhard Linck

Diverse Zertifizierungssysteme wie DGNB, BNB, LEED, BREEAM, IBO, GI und EPD stehen in Europa für nachhaltiges Bauen. Es gibt so gut wie kein öffentliches Gebäude mehr, welches nicht nach einem dieser Bewertungssysteme zertifiziert wird. Das Maler- und Lackierhandwerk hat mittlerweile gelernt, damit umzugehen. Allerdings kann es dabei auch mal Ärger geben. Das ist nicht den Bewertungssystemen anzulasten, sondern vielmehr den Vorlieferanten des Maler und Lackierers. Da dieser in aller Regel der Letzte in der handwerklichen Wertschöpfungskette ist, wird er oft vor vollendete Tatsachen gestellt. Von einem solchen beispielhaften Fall soll hier berichtet werden.



Feuerhemmende Metalltüren und Tore nebeneinander im Keller von Caparol in Ober-Ramstadt. Alle identisch, könnte man meinen. Für die Lackierung empfiehlt sich jedoch ein sehr genauer Blick auf die vom Hersteller aufgebrachten Infoetiketten.

Als Techniker bei Caparol berate ich Außendienstmitarbeiter, Fachhändler und natürlich unsere Kunden im Umgang mit unseren Lacken und Lasuren. Nach mittlerweile über 30 Jahren Erfahrung könnte man meinen, dass sich irgendwann alles wiederholt. Bei aller Routine muss man aber zur Kenntnis nehmen, dass sich die Welt weiterdreht. Habe ich vor Jahren die aufkommenden Bewertungssysteme für nachhaltiges Bauen (damals zuerst LEED) noch belächelt, so sind diese heute selbstverständlicher Teil meines Berufsalltages. Ich habe gelernt, damit umzugehen, lerne aber immer noch dazu. So auch in diesem Fall.

Es ist offensichtlich: Im Neubau ist heutzutage kaum noch etwas zu lackieren. Alles wird fertig beschichtet angeliefert und eingebaut. Das gilt für Fenster wie auch für Türen. Von den Heizkörpern, die ich bis in die 80er Jahre noch lackiert habe, ganz zu schweigen. Die sind heute schlicht nicht mehr vorhanden. Da ist man schon froh, wenn noch das Treppengeländer, Stahlzargen und die ein oder andere FH-Tür lackiert wird.

Dumm nur, wenn der Hersteller der Stahlzargen oder FH-Türen dieselben mit einer Werksbeschichtung ausliefert, die vom Maler zunächst mit einer lösemittelhaltigen

EP-Grundierung versehen werden muss oder wahlweise mit einem 2K-Lack. Beide Produkte sind nach den Zertifizierungskriterien von DGNB oder LEED aber nicht gewünscht. Doch die Empfehlungen der Türen- und Zargenhersteller müssen ernst genommen werden. Regelmäßig zeigt sich, dass die üblichen 1K-Lacke, sei es Alkyd oder Acryl/PU, nicht ausreichend haften.

Warum ist das so? Im Grunde ganz einfach – zumindest aus Sicht der Türen- und Zargenhersteller. Bei der Werksbeschichtung handelt es sich meist um eine sehr robuste und dicht vernetzte Epoxi-Polyester-Pulverbeschichtung. Diese muss zunächst den Transport, den Einbau und die Rohbauphase schadensfrei bis zur Abnahme überstehen. Es handelt sich also vorrangig um eine schützende Transportbeschichtung und nicht um eine Grundierung. An den Maler und Lackierer wird hier erst mal nicht gedacht und damit letztlich auch nicht an den Auftraggeber, der sein Gebäude nachhaltig und emissionsarm errichten und zertifizieren möchte. Regelmäßig muss jetzt das Gespräch mit dem für die Zertifizierung zuständigen Auditor gesucht und über eine Ausnahme und Ausgleichsmaßnahme nachgedacht werden.

Mittlerweile liefern die FH-Türen- und Zargenhersteller auch Türen und Zargen mit Grundierungen unterschiedlicher Art, die mit wasserverdünnbaren und handwerksüblichen Lacken lackiert werden können. Aber das tun sie eben nicht immer.

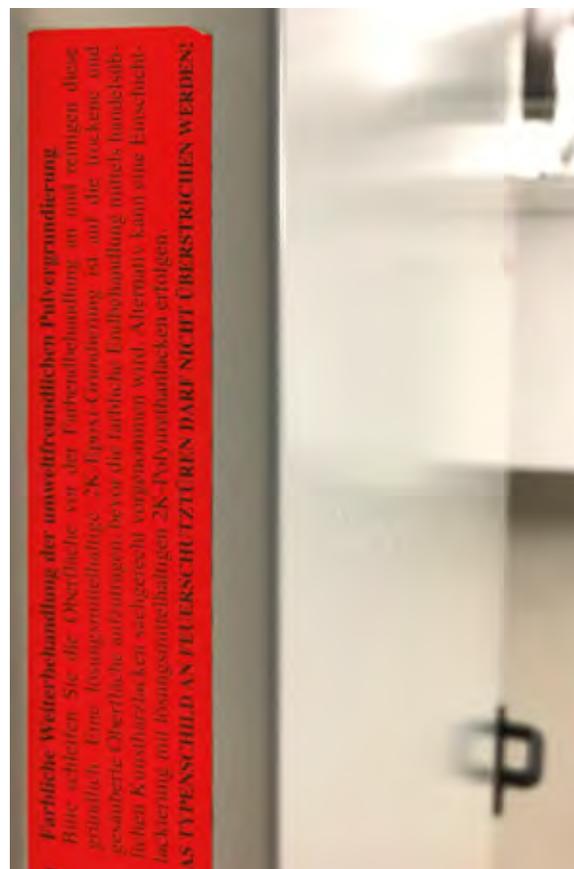
Und so kommt es, wie es kommen musste: Die DAW, Muttergesellschaft von Caparol, baute ein neues Verwaltungsgebäude. Den Stil der Zeit widerspiegelnd, findet sich an der Fassade viel Glas. Neben den selbst hergestellten Natursteinelementen dominieren aber auch lasierte Holzflächen.

Der Innenbereich ist sehr zeitgemäß geraten, was für mich bedeutet: Nur das Treppengeländer sowie die FH-Türen im Keller werden vom Maler lackiert. Genauer gesagt waren es am Ende nur die Treppengeländer. Bei den FH-Türen gab es ein Problem.

Eines Morgens rief mich der ausführende Handwerker an mit der Frage, wie und womit er die FH-Türen im Keller lackieren soll. „Schauen Sie mal, da ist irgendwo an der Tür ein Aufkleber angebracht, welcher über die farbliche Behandlung informiert“, antwortete ich. Und tatsächlich, dieser Aufkleber

ber fand sich in der Türfalz einer jeden Tür. Unser Maler las an einer dieser Türen auf dem rotfarbenen Etikett Folgendes:

„Farbliche Weiterbehandlung der 2K-EP-Epoxi-Grundierung: Diese Tür, Zarge bzw. dieses Tor ist mit einer besonders widerstandsfähigen 2K-EP-High-Solid-Grundierung beschichtet und kann ohne weiteren Zwischenanstrich mit allen handelsüblichen Decklacken überlackiert werden. Achtung: Die Oberfläche muss vor der Farbbehandlung unbedingt mit Schleifvlies oder Schleifpapier angeschliffen werden. Für die farbliche Weiterbehandlung auf der angeschliffenen, gereinigten und trockenen Oberfläche empfehlen wir 2K-Acryl- oder 2K-Polyesterlack, alternativ auch wässrige 1K-Acryllacke. Es sollten auf keinen Fall Kunstharz- (Alkydharz-) Decklacke eingesetzt werden, da diese bei verzinkten Untergründen zu Haftungsverlusten der Gesamtbeschichtung führen können.“



Im Fall dieses Türenherstellers befindet sich das Informationsetikett in der bandseitigen Türfalz.

Auf dieser Tür wurde vom Hersteller eine Pulverbeschichtung aufgebracht. Diese ist keineswegs als Grundierung für die unmittelbare Lackierung mit wasserverdünnbaren 1K-Malerlacken zu sehen. Es handelt sich vielmehr um eine Transportbeschichtung, welche nun entweder mit einer lösemittelhaltigen EP-Grundierung oder einem lösemittelhaltigen PUR-Lack versehen werden muss. Beides in einem nach DGNB zertifizierten Gebäude unerwünscht.

„Super“, dachte ich. Dann machen wir das nach dem Anschleifen und Reinigen mit Capacryl Haftprimer und Capacryl PU-Satin. Der bewährte Haftgrund auf Acryl-Dispersionsbasis und darauf ein hochwertiger PU-Acryl-Dispersionslack. Beide Produkte geeignet für die anstehende Zertifizierung des Gebäudes nach DGNB-Gold-Standard.

Drei Tage später rief mich unser Maler erneut an. Ich soll doch mal bitte runter in den Keller kommen und mir das ansehen. Schon etwas ahnend, begab ich mich hinab in den Keller und sah das Problem. Zum Glück war

zunächst nur eine Tür lackiert worden. Von der konnte man Lack und Primer mit dem Fingernagel abschieben. Keine ausreichende Haftung also. Wie kann das sein? Wir haben es so gemacht, wie vom Hersteller vorgesehen und beschrieben.

Dann betrachteten wir nochmal die Aufkleber an den noch nicht lackierten Türen und trauten unseren Augen nicht. Da waren doch tatsächlich gleichgroße und gleichfarbige Aufkleber mit unterschiedlichem Text vorhanden. So war dann auf einmal auch zu lesen:

„Farbliche Weiterbehandlung der umweltfreundlichen Pulvergrundierung. Bitte schleifen Sie die Oberfläche vor der Farbbehandlung an und reinigen diese gründlich. Eine lösungsmittelhaltige 2K-Epoxi-Grundierung ist auf die trockene und gesäuberte Oberfläche aufzutragen, bevor die farbliche Endbehandlung mittels handelsüblichen Kunstharzlacken sachgerecht vorgenommen wird. Alternativ kann eine Einschichtlackierung mit lösungsmittelhaltigen 2K-Polyurethanlacken erfolgen.“



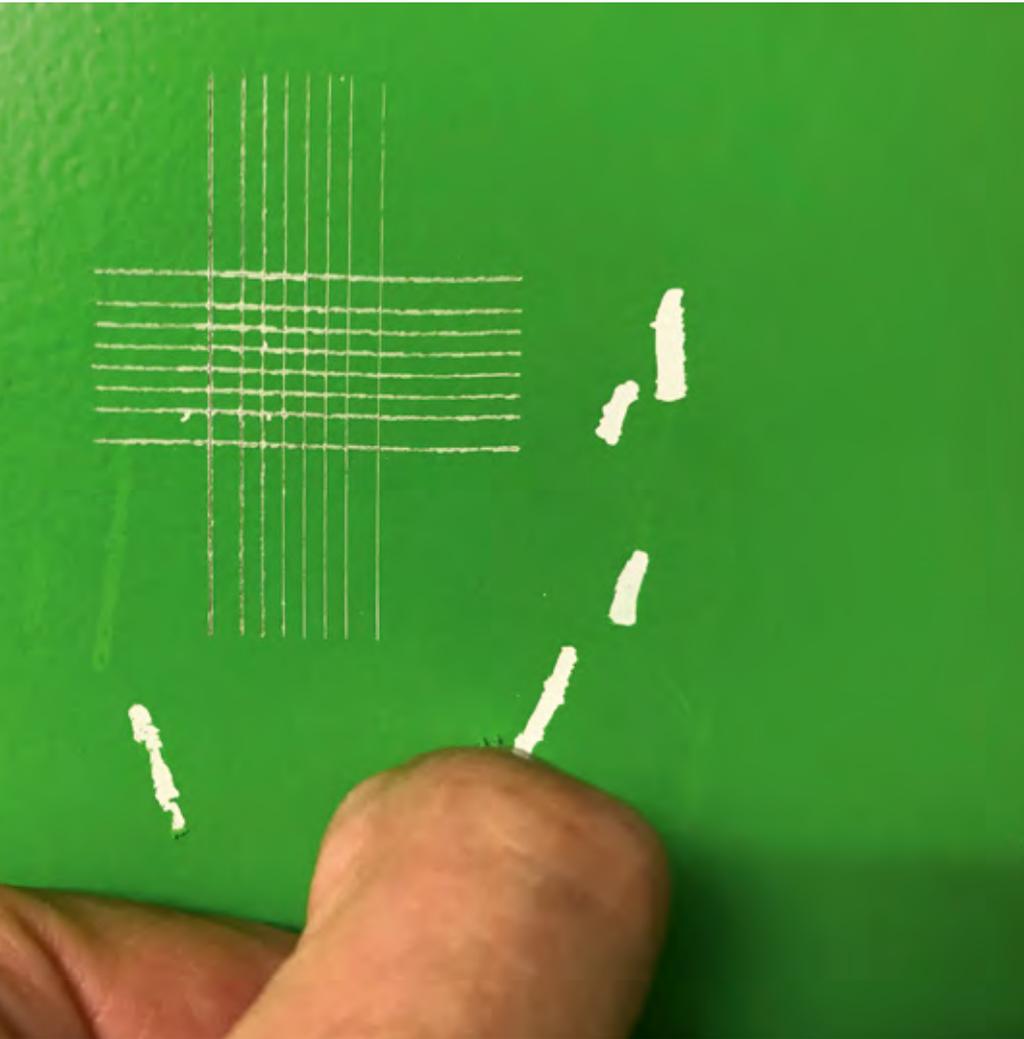
Die Empfehlung der Türen- und Zargenhersteller auf den Aufklebern sollte man unbedingt ernstnehmen. Es handelt sich um sehr harte und dicht vernetzte Pulverbeschichtungen, auf denen die malerüblichen 1K-Grundierungen und Lacke nicht unmittelbar haften – wie hier auch anhand der Schäden zu sehen.



Lösungsmittelhaltige 2K-Epoxi-Grundierung oder lösungsmittelhaltiger 2K-PU-Lack? Das ist für die anstehende Zertifizierung nicht machbar! Nicht zu fassen. Kleine, optisch identisch aussehende Aufkleber auf gleichartigen Türen in ein und demselben Kellerflur, aber mit unterschiedlichem Text. „Böse Falle“, meinte unser Maler. Da hat er leider recht!

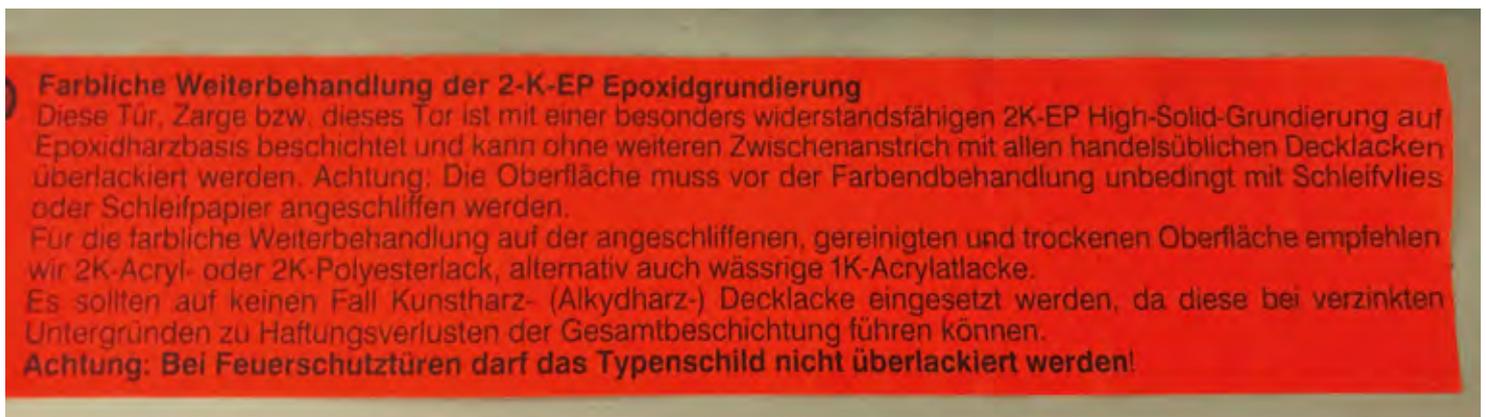
Unsere Architektin entschied dann pragmatisch: Wir lassen die Türen, wie sie sind. Und so stehen sie noch heute da – unsere FH-Türen im Keller. Nur mit Werkbeschichtung und ohne Lack, aber zertifiziert nach DGNB.

Was lernen wir daraus? Es bleibt ein Ärgernis mit diesen werkseitig beschichteten Metalltüren und Zargen. Genau hinschauen ist immer richtig und wichtig, damit man nicht in die Falle tappt. Idealerweise, wann immer möglich, den Auftraggeber oder Planer auf diesen Sachverhalt hinweisen, damit Zargen und Metalltüren mit zeitgemäßer Grundierung bestellt und geliefert werden.



Tückisch! Obwohl der Gitterschnitt noch ein gutes Ergebnis zeigt, lassen sich Lack und Primer mühelos mit dem Fingernagel bis auf die Pulverbeschichtung abschieben.

Gleicher Kellerflur, gleich aussehende FH-Türen mit optisch gleich aussehendem Aufkleber an gleicher Stelle, jedoch mit anderem Text. Hier wurde im Herstellwerk anstelle einer Pulverbeschichtung eine 2K-EP-High-Solid-Grundierung aufgebracht. Diese kann direkt nach dem Anschleifen mit handwerksüblichen Lacken überarbeitet werden, so auch mit wasserverdünnbaren Acryl-PU-Lacken. Das ist zeitgemäß und für nach Nachhaltigkeitskriterien zertifizierte Gebäude geeignet.



Lösemittelhaltige Grundierungen und Lacke gehören hier einfach nicht mehr hin. Leider ist der Handwerker hier am Ende der letzte Auftragnehmer in der Kette. Allzu oft wird er vor vollendeten Tatsachen gestellt und muss nun im Gespräch mit dem Auftraggeber eine Lösung finden, die eigentlich nicht gewünscht war.

CAPAROL CLUB

Partner werden und profitieren!

Werden Sie Teil einer großen Gemeinschaft! Der Caparol Club ist das partnerschaftliche Bonusprogramm von Caparol für das Handwerk und den Farben-Facheinzelhandel, bei dem Sie von vielen exklusiven Vorteilen profitieren:

- Ganzjährig JUMBO+ Punkte sammeln
- Sach- und Geldprämien
- Attraktive Gutscheine
- Praxisgerechtes Seminarangebot der Caparol-Akademie und exklusive Sonderveranstaltungen
- Original-Werbemittel aus der „Caparol Welt“

DER CAPAROL CLUB FEIERT 5-JÄHRIGES JUBILÄUM – FEIERN SIE MIT!

Und das Beste: Das große Punktesammeln kann umgehend starten, denn bei unserer Nespri® Innenfarben-Aktion anlässlich des 5-jährigen Jubiläums des Caparol Clubs erhalten Sie innerhalb des Aktionszeitraums vom 01.10. bis zum 31.12.2020 jeweils 5-fach-Punkte beim Kauf von Nespri® FiXX, Nespri® MaXX und RasterFiXX.*

*Kauf im Aktionszeitraum 1. Oktober 2020 bis 31. Dezember 2020. Die JUMBO+ Punkte werden im Caparol Club gutgeschrieben (Registrierung Ihres Betriebs erforderlich). Einlösung der Punkte bis 31.12.2021. Weitere Infos unter www.caparol-club.de

JUBILÄUMS-ÜBERRASCHUNG

Unser Jubiläum hält aber noch weitere Überraschungen für Sie bereit, denn wir verschenken bis Jahresende ein **Startguthaben von 555 JUMBO+ Punkten.**

Neugierig? Alle Infos hierzu gibt's im Caparol Club und auf Social Media. Bleiben Sie gespannt, denn auch im Jahr 2021 dürfen Sie sich auf tolle Aktionen und Seminarangebote freuen!



JETZT REGISTRIEREN!

Ihre Registrierung erfolgt ganz einfach und bequem online unter [<< www.caparol-club.de](http://www.caparol-club.de)



FACHEINZELHANDEL

Caparol Shop-in-Shop-System im brandneuen Gewand

Moderne, aufmerksamkeitsstarke Ladenbaugestaltung für den Farben-Fachhandel



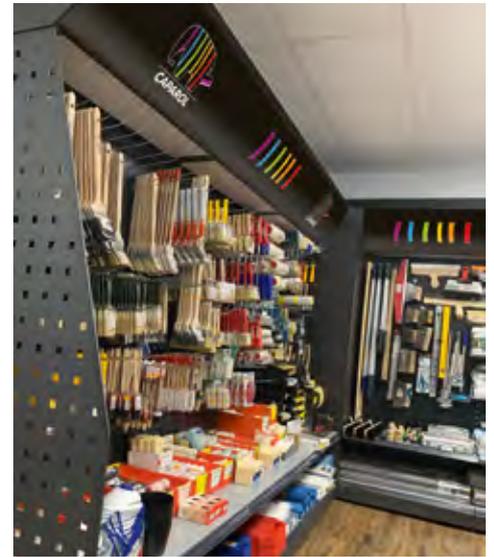
Nach Bedarf kombinierbar: das Caparol Shop-in-Shop-System

Vorhandene Verkaufsflächen optimal nutzen, Produkte werbewirksam präsentieren, ein emotionales Einkaufserlebnis schaffen – das alles und noch viel mehr bietet Caparol dem Farben-Fachhandel mit seinem Shop-in-Shop-System, welches kürzlich ein elegantes Design-Update erhalten hat. Dazu gibt es kompetente Beratung vor Ort, durch die Kunden Unterstützung sowohl bei der Umbauplanung als auch beim Ladenneubau erhalten.

Das attraktive Ladenbausystem wurde speziell für die Caparol Fachhandelspartner entwickelt und erfüllt die unterschiedlichsten Anforderungen. So bieten die Systemmodule flexible Lösungen für jede Raumsituation und sorgen für eine optimale Warenpräsentation, ganz gleich, ob Farben, Lacke, Lasuren, Werkzeug oder Zubehörartikel in Szene gesetzt werden sollen.

VON COLOREXPRESS BIS FARBSTREIFENDISPENSER

Die Präsentationsmöglichkeiten sind vielfältig: Das Ladenbauangebot von Caparol stellt die Dienstleistung der Tönentechnologie Color-





Express in den Mittelpunkt, ergänzt durch Module zur Beratung wie den Dispenser für Farbstreifen, Prospektständer sowie Theken. Dekorative Ergänzungen wie Seitenverkleidungen und Abschlusselemente runden das umfassende Angebot ab.

AUFGEFRISCHTES DESIGN ERHÖHT AUFMERKSAMKEIT UND WIEDERERKENNUNGSWERT

Zur Stärkung der Markenpräsenz im Fachhandel hat Caparol Mitte des Jahres 2020 das Design seines Ladenbausystems modernisiert. Die neue Optik ist stilvoll-elegant und besticht durch klare Strukturen, aufmerksamkeitsstarke Beleuchtungsoptionen und ein Plus an Übersichtlichkeit. Auf diese Weise lässt sich die verkaufsfördernde Platzierung von Produkten und damit die Anregung von Zusatzkäufen noch besser steuern.

Erste Facheinzelhändler haben sich bereits für das neu designte Shop-in-Shop-System entschieden, darunter der Malerfachbetrieb Auler in Hermeskeil und der Malereibetrieb Söhl & Sohn in Hollnseth.

„Nicht nur wir sind begeistert vom neuen Design des Caparol Ladenbausystems, sondern auch unsere Kunden. Und das Beste: Wir merken das auch an unseren Verkäufen“, sagt Timo Auler, Inhaber des gleichnamigen Malerfachbetriebs. Thorsten Söhl, Geschäftsführer von Söhl & Sohn, erklärt: „Caparol ist immer innovativ. Wir sind froh, dass uns das Unternehmen stets auf dem aktuellen Stand hält. Mit dem Shop-in-Shop-System haben wir ein erstklassiges Beratungstool für unsere Kunden.“

Gerne unterstützen wir auch Sie bei der Planung Ihres Ladenneubaus oder Umbaus – sprechen Sie uns an.

KONTAKT MARKETING-SERVICE FACHEINZELHANDEL

Telefon: 061 54/717 10 49

E-Mail: facheinzelhandel@caparol.de

Weitere Informationen rund um unser Ladenbauangebot finden Sie auf unserer Webseite.

<< www.caparol.de/ladenbau

FACHHANDELS-FORUM 2021: SAVE THE DATE

Das Fachhandels-Forum findet am 22. und 23. April 2021 am Firmensitz in Ober-Ramstadt statt.

Informieren Sie sich direkt aus erster Hand über aktuelle Trends, Produkte und Serviceangebote. Als Facheinzelhändler ist die Teilnahme am Forum kostenfrei; eine Hotelbuchung übernehmen wir gerne für Sie, die Übernachtungskosten tragen Sie. Melden Sie sich gleich an und profitieren Sie von interessanten Fachvorträgen und der Gelegenheit zum Austausch.

Die Veranstaltung wird selbstverständlich unter Einhaltung der aktuell geltenden Regularien und Hygienerichtlinien geplant und durchgeführt.

Anmeldung FEH-Forum 2021:

<< <http://www.caparol.de/anmeldung-feh-forum>



CAPAROL NEWSLETTER:

Immer brandaktuell informiert

Schließen Sie sich Tausenden von begeisterten Handwerkern an und lassen Sie sich kostenlos über aktuelle Themen aus dem Handwerk informieren. Unser Angebot ist umfassend, denn mit dem Caparol Newsletter profitieren Sie von spannenden Anwendungsvideos, Praxistipps, Mitmachaktionen und Gewinnspielen, Referenzberichten, Branchennews, Produktinnovationen und noch viel mehr.

Melden Sie sich am besten noch gleich für unseren Wissensexpress an und verpassen Sie keine Neuheiten mehr!



Hier anmelden:

<< <https://bit.ly/2G2xSvo>

Gerne können Sie sich auch per Postkarte anmelden.

Einfach ausfüllen, abtrennen und ab in den Briefkasten. Vielen Dank!

Caparol aktuell abbestellen

Wenn Sie die kommenden Ausgaben nicht mehr erhalten möchten, können Sie diese ganz einfach und bequem abbestellen.



Hier abmelden:

<< www.caparol.de/caparol-aktuell-abbestellen

So geht's: QR-Code scannen und digital abmelden oder einfach auf der Postkarte ankreuzen, abtrennen und ab in den Briefkasten. Vielen Dank!

Impressum

CAPAROL aktuell

Farben / Lacke / Bautenschutz / Fassaden- und Dämmtechnik



ANSCHRIFT DER REDAKTION

Caparol
Farben Lacke Bautenschutz GmbH
Redaktion „Caparol aktuell“
Roßdörfer Straße 50
64372 Ober-Ramstadt

CAPAROL AKTUELL

Projektleitung: Ute Thomas

Redaktion: Franz Xaver Neuer, Dr. Franz Dörner, Matthias Otto

Gestaltung: Vivien Völpel, datagraphis, Wiesbaden

Litho: datagraphis, Wiesbaden

Druck: NINO Druck GmbH, Neustadt/Weinstraße

Produktion: Caparol Marketing

Vertrieb: Christian Sinz

Telefon: 06154 71-0

E-Mail: caparolaktuell@caparol.de

Auflage: 58.000 Exemplare

www.caparol.de





Bitte hier abtrennen

Firma

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ

Ort

**Bitte
freimachen,
falls Marke
zur Hand**

Deutsche Post 
WERBEANTWORT

CAPAROL
-Marketing-
Roßdörfer Straße 50
64370 Ober-Ramstadt

Ich möchte immer gut informiert sein und habe meine Wünsche angekreuzt:

Kunden-Nr.:



1. Den Caparol Newsletter bestellen:

Ja, ich will zukünftig per E-Mail von Caparol/DAW SE über Produktinnovationen, exklusive Services, Aktionen, Praxis-Tipps und technische Informationen sowie Veranstaltungen an die E-Mail-Adresse

informiert werden.

Vorname/Nachname

Datum

Unterschrift

Datenschutzhinweis: Wenn Sie sich für den Newsletter anmelden und im Wege des Double-Opt-in gesondert einwilligen, nutzen wir Ihre E-Mail-Adresse hierfür. Den Service können Sie jederzeit wieder durch den Abmeldelink am Ende eines jeden Newsletters abbestellen (= Widerruf). Näheres entnehmen Sie bitte unserer ausführlichen Datenschutzerklärung auf www.caparol.de



2. Caparol aktuell abbestellen:

Ich benötige in Zukunft die Kundenzeit-schrift Caparol aktuell nicht mehr. Bitte schicken Sie mir diese nicht mehr zu.